



Villmerger Zeitung

Für unser Dorf und die Menschen – mehr als eine Zeitung

Amtliches Publikationsorgan/Ausgabe Nr. 17 – 2. Mai 2014 – an alle Haushalte

Klein, aber oho

Klemenz Hegglin ist Mitorganisator des Micro-Car-Treffens in Wohlen. **3**

Geschichtsträchtig

In der Kapelle in Hilfikon findet eine Messe mit Jodelduett statt. **4**

«Es Beizli»

Während der Projektwoche führten Schüler ein Restaurant. **7**

Das Publikum vom ersten Takt weg begeistert

Die Musikgesellschaft Villmergen lud zum Dinner-Konzert mit dem singenden Pizzaiolo Massimo Ferrari. Die rund 300 Gäste in der ausverkauften Halle freuten sich über die gelungene Kombination von italienischer Musik und köstlichem Essen.



Mit dem Dinner-Konzert begeisterte die Musikgesellschaft das Publikum in der bis auf den letzten Platz besetzten Mehrzweckhalle.

Draussen vor den Türen der Mehrzweckhalle legte der Frühling einen nasskalten Stopp ein: Es regnete den ganzen Abend wie aus Kübeln. Drinnen aber, da

währte man sich einige hundert Kilometer südlich, irgendwo in Italien, wo die Sonne scheint und das Leben leichter fällt. Die Musikgesellschaft hatte zum Konzert

mit Dinner geladen und das unter dem Motto «Viva italia – viva la musica».

Mit dem aussergewöhnlichen Konzept hatten die Musikerinnen

und Musiker unter der Leitung von Marco Müller ins Schwarze getroffen. Massimo Ferrari, der singende Pizzaiolo, begeisterte das Publikum vom ersten Takt

Villmerger Zeitung
Für unser Dorf und die Menschen – mehr als eine Zeitung

Aktion der Villmerger Zeitung im 2014

An alle Unternehmen, Gewerbetreibenden, Läden und Restaurants:

Präsentieren Sie kostenlos Ihre zufriedenen Kunden!

Wie das geht, lesen Sie auf Seite 9.

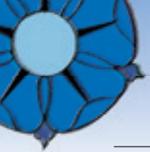
Vinothek
RENÉ SCHMIDLI

2./3. Mai 2014
Weindegustation
10% Rabatt

Freitag 13.30 - 21.00 Uhr
Samstag 9.00 - 17.00 Uhr



Vinothek René Schmidli | Löwenplatz 2 | 5612 Villmergen



weg. «Wir waren gespannt, wie das Programm ankommen würde», sagte Präsident Angelo Lo Iudice nach dem Konzert. «Wir mussten uns etwas Neues einfallen lassen. Das letzte Jahreskonzert war schlecht besucht.» Die in der Region neue Kombination von Essen und Musik traf offensichtlich den Geschmack der Villmerger.

Filmmusik und Fleischvögel

Für die Verpflegung zeichnete Mehmet Ilengiz vom Restaurant Toscana verantwortlich. Der frühere Arbeitgeber des Pizzaiolos Massimo Ferrari und sein Team stellten eindrücklich unter Beweis, dass sie durchaus auch in der Lage sind, eine Gesellschaft von 280 Personen mit italienischen Köstlichkeiten zu verwöhnen.

Zuerst aber stimmte die Musikgesellschaft mit der italienischen Nationalhymne auf das Kommen ein. Der Teller mit selbstgemachten Teigwaren stillte den ersten Hunger und mit «Capriccio Italien» stimmte man auf den Abend ein.



Massimo Ferrari berührte mit dem Gesang und seinem unwiderstehlichen italienischen Charme.

Klangvolle Musik aus Italien, das war das prägende Element des Abends. Mitsummen konnte man

bei den Liedern «Cinema Paradiso» sowie «Amarcord». Beide wurden bekannt durch die gleichnamigen Kinofilme. Es folgte der Hauptgang des Drei-Gänge-Menüs: Kalbfleischvögel in Marsala-Sauce mit Bratkartoffeln und Spargeln.

Publikum in den Bann gezogen

Unbestrittener Star des Abends war der Italiener Massimo Ferrari. Der ehemalige Pizzaiolo des Restaurants Toscana überraschte das Publikum mit seinen gesanglichen Fähigkeiten. In seiner Heimat kennt man den sympathischen Sänger von Auftritten beim italienischen Fernsehsender «RAI». Er sei sehr nervös, gestand er vor seinem Auftritt. Und das war denn auch hörbar bei seinem ersten Song, dem bekannten «Più bella cosa» von Eros Ramazzotti. Die Nervosität legt sich aber bald. Mit der kraftvollen Unterstützung der Musikgesellschaft gelang es ihm, das Publikum in seinen Bann zu schlagen. Ob «O sole mio» oder die weltbekannte Arie «Nesun Dorma» aus der Oper Turandot: Ferrari stellte mehrfach unter Beweis, dass seine gesanglichen Fähigkeiten weit über gängige

Pop- und Rock-Songs hinausgehen.

Mit Lob belohnt worden

Charmant führten die beiden Schülerinnen Raffaella und Selina zweisprachig durch den Abend. Sie sprangen spontan ein, als zwei Tage vor Konzertbeginn bekannt wurde, dass der Moderator krankheitshalber verhindert war. Höhepunkt des Konzertabends waren die beiden Songs «Nel blu, dipinto di blu» und «Azzuro». Ferrari musste das Publikum nicht zwei Mal bitten: Begeistert sangen die Gäste mit. Mit «Time to say Goodbye» verabschiedeten sich Sänger und Musikgesellschaft schliesslich von ihrem Publikum. «Das Konzert und auch das Essen sind sehr gut angekommen bei den Gästen», freute sich Präsident Lo Iudice. Der Mut, einen neuen Weg einzuschlagen, hat sich auszahlt. Erste Ideen für das Jahreskonzert vom kommenden Jahr schwirren bereits in den Köpfen. «Das wird vermutlich etwas Grösseres werden», kündigte der Präsident an.

Text und Bilder: nw

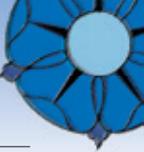
Bildergalerie unter:
www.v-medien.ch

95 Jahre im Zeichen der Musik

Präsident Angelo Lo Iudice konnte gleich zwei Veteranen mit einem Präsent zur Vereinstreue gratulieren. Otto Sorg Senior spielt seit 60 Jahren aktiv im Musikverein mit. Für den 75-Jährigen ist es eine Selbstverständlichkeit, dass er seit Jahr und Tag mitmacht: «Ich habe Freude an der Musik und dem Zusammensein mit den Jungen», sagte er. Zudem liege ihm das Weiterbestehen der Musikgesellschaft sehr am Herzen. Auch Ueli Lütolf wurde geehrt. Er musiziert seit 35 Jahren und wurde deshalb zum eidgenössischen Veteran ernannt. Die Musiker konnten sich zurücklehnen und mit einem Glas Wein auf das Jubiläum anstossen. Derweil spielte der Verein den Marsch «Avanti» für die Jubilaren.



Anstossen auf 95 Jahre Musizieren (v.l.): Präsident Angelo Lo Iudice, Otto Sorg Senior und Ueli Lütolf.



Unzertrennlich seit vierzig Jahren

Klemenz Hegglin's Herz schlägt für Motoren aller Art. Seit bald vierzig Jahren besitzt der Gemeinderat einen eigenen «Messerschmitt». Gemeinsam mit weiteren begeisterten Kabinenroller-Fahrern organisiert er die zehnte Austragung des Micro-Car-Treffens in Wohlen.

«Ich bin durch einen Zufall zu meinem Messerschmitt gekommen», erzählt Klemenz Hegglin, «mein Kollege musste ins Militär und ich habe während dieser Zeit seinen Oldtimer-Garagenbetrieb gehütet.» Als Lohn für seinen Einsatz erhielt er den «Messerschmitt».

Das fast zwanzig Jahre alte Gefährt kurvte vorher in Schlieren über die Strassen, «ein Betriebsbeamter fuhr ihn», kommentiert Hegglin lachend. Erst aber musste der Villmerger einiges an Arbeit und Geld in das Gefährt stecken. «Das war eine Ruine, als ich ihn übernahm», sagt er.

Selber reparieren?

Ein weiterer Zufall führte Hegglin mit dem Sarmenstorfer Bernhard Täschler zusammen. «Täschler überholte mich mal, als ich mit dem Messerschmitt unterwegs war und hielt dann gleich an, um mit mir zu fachsimpeln», erzählt er. Täschler besitzt ebenfalls einen Micro-Car. Gemeinsam besuchten sie fortan Treffen im In- und Ausland. Und dabei konnte Hegglin auch erste Kontakte in die «Szene» knüpfen. «Erst versuchte ich, gemeinsam mit meinem Bruder den Motor zu überholen», erinnert er sich. Das erwies sich aber als Knacknuss. Und so wurde das Gefährt zu einem Messerschmitt-Experten nach Deutschland überführt. Dieser überholte den Zweitakt-Sachs-Motor gründlich. Auch das Innere des Wagens benötigte eine Erneuerung, und die Carrosserie musste gespritzt werden.

Autos für Kriegsinvalide

Seither nimmt Hegglin an Treffen im In- und Ausland teil. Sein Messerschmitt gilt als Besonderheit. Er fährt das Modell «Export», das luxuriöser ausgestattet wurde als die Modelle für den deutschen Markt. Hergestellt wurde die «Knutschkugel» oder auch «Dornröschen-sarg» nach dem zweiten Welt-



Klemenz Hegglin mit seinem «Messerschmitt» Jahrgang 1956. Nicht nur der Fahrer freut sich, auch die Passanten drehen sich erstaunt um, wenn der «Messerschmitt» um die Ecke gebogen kommt.

krieg als «Versehrtenfahrzeug». Dies ermöglichte es den Menschen mit Kriegsverletzungen, mobil zu bleiben. Für vergleichsweise wenig Geld konnte man sich den Kabinenroller mit dem markanten Plexiglasdach kaufen. Wollte man einen Familienausflug unternehmen, hiess es zusammenrücken: Auf der Hinterbank findet ein Erwachsener oder zwei Kinder Platz. Ende 1961 lief die Produktion dieser besonderen Fahrzeuge aus.

Treffen in Wohlen

Seine Leidenschaft für das originale Gefährt hat Hegglin Freunde in Deutschland und Frankreich beschert. Gerne fachsimpelt er mit ihnen und gibt Tipps weiter, wenn es etwas zu reparieren oder ersetzen gilt. Das Freiamt gilt als Zentrum der europäischen Micro-Car-Szene. Nach 38 Jahren organisieren die Freunde zum zehnten Mal das Treffen in der Wohler

Bleichi. «Wir sind kein Verein, sondern eine lose Verbindung von Liebhabern dieser Autos», erzählt Hegglin. Gemeinsam ist den Männern die Faszination für das «Auto des kleinen Mannes».

Ausstellung am Wochenende

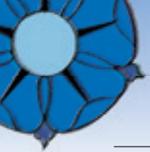
Vom 2. bis 4. Mai findet das Jubiläumstreffen in der Bleichi statt. Es sind 150 Micro-Cars der verschiedensten Marken angemeldet.

Wie bei den letzten Austragungen zeigen sich die Kleinwagen anlässlich der Showfahrt am GP Mutschellen am Sonntag, 4. Mai. Zwei Ausfahrten in die nähere Umgebung gehören ebenfalls zum Programm. Die Festlichkeiten auf dem Bleichi-Areal beginnen bereits am Freitag.

Text und Bild: nw

Mehr Infos unter:
www.microcars.ch

 Fleisch + Wurstproduktion braunwalder		
Jetzt besonders aktuell z.B.	unser Preis	Marktpreis
Schweins Nierstück	19.80/kg	36.50/kg
Rinds Siedfleisch (durchzogen)	13.20/kg	21.00/kg
<i>Aktuell: Schweins Halsbraten, Schweins Filet, Poulet Brüstli CH.</i>		
Fabrikladen, Schützenmattweg 37, Wohlen 056 622 75 65 Mo-Fr: 9-11.30 / 14-17.30 (Fr 18 Uhr), Sa: 7-11.30 Uhr www.braunwalder-metzgerei.ch Detailmetz-Filialen: im Volg Waltenschwil, Boswil und Oberrohrdorf		
		



Das Christusgrab in Hilfikon

Eine besondere Kapelle thront hoch über Hilfikon. In ihrem Innern steht nämlich die detailgetreue Nachbildung des Christusgrabes in Jerusalem. Die nächste Messe am Sonntag, 4. Mai, wird von einem Jodlerchor umrahmt.



Seit der Renovation vor drei Jahren erstrahlt die Schlosskapelle Hilfikon in neuem Glanz.

Die Kapelle beim Hilfiker Schloss kann auf eine wechselvolle Geschichte zurückblicken. Kunstliebhaber aus der ganzen Schweiz besuchen sie wegen der Nachbil-

dung des Christusgrabes in Jerusalem. Ausserdem hat der Orden der «Ritter vom Heiligen Grab zu Jerusalem» das Gotteshaus als Treffpunkt für seine jährlichen Zu-

sammenkünfte gewählt. Beliebt ist die Kapelle aber auch bei Hochzeitspaaren als romantischer Ort, um den Bund fürs Leben zu schliessen.

Lauschig gelegen und hoch über Hilfikon steht das Gotteshaus, das in den vergangenen Jahrhunderten schon vieles erlebt hat.

Umfangreiche Sanierung

Vor drei Jahren liess der Kapellenverein Büttikon die Kapelle für 860 000 Franken renovieren. Damit gelang dem kleinen Verein ein grosses Werk. Das Geld stammte aus eigenen Mitteln und Spendengeldern.

Kernstück der Sanierung war der Altar, der bei einer der letzten Renovationen schwarz übermalt wurde. Den Restauratoren gelang es, ihn wieder so herzustellen, wie er 1644 beim Bau der Kapelle ausgesehen hat. Der Altar strahlt heute in hellem rosa und ist zum eigentlichen Prunkstück des frisch sanierten Gotteshauses geworden. Neu ist auch die Treppe, welche die Empore mit der Kirche verbindet. Der Eintritt war

vorher der Schlossherrin vorbehalten, die über einen direkten Zugang verfügte.

Kunstliebhaber staunen

Erstmals erwähnt wurde das Schloss Hilfikon 1303. Urkundlich festgehalten ist, dass die Kapelle 1510 vom damaligen Besitzer Melchior Zurgilgen erbaut wurde. Für Furore sorgte aber Franz Viktor Augustin von Roll. Er kaufte 1749 Schloss und Herrschaft zu Hilfikon und liess die spätgotische Schlosskapelle abtragen. Als Mitglied des Ritterordens «vom Heiligen Grab zu Jerusalem» liess er eine Kopie der Solothurner Kapelle Kreuzen erstellen. In dieser befindet sich ebenfalls ein Grabheiligtum.

Von Roll verpflichtete für den Innenausbau den bekannten Einsiedler Bildhauer Johann Baptist Babel und den Freskant Franz Anton Rebsamen. Babel schuf den reich verzierten Rokoko-Altar mit der Kreuzigungsgruppe sowie die Plastik im Innern der Grabnachbildung. Rebsamen ist für die Gemälde an Decken und Wänden zuständig. Das Ergebnis versetzt Kunstliebhaber heute noch in Verückung.

Auf die Knie

Das Allerheiligste der Schlosskapelle, die Nachbildung des Christusgrabes in Jerusalem, befindet sich im Chor. Wer hineingelangen will, muss bussfertig sein. Die heilige Stätte erreicht man nur auf Knien.

Wenn sich die Augen an die Dunkelheit gewohnt haben, erkennt man den Gekreuzigten im offenen Sarkophag.

Schlachten in der Nähe der Kapelle

1753 wurde die neu erstellte Kapelle eingeweiht. Im 17. Jahrhundert wechselten Schloss und Kapelle ihre Besitzer und erlebten im Rahmen der beiden Villmergerkriege eine bewegte Zeit. Unmittelbar beim Schloss fanden jeweils die Entscheidungsschlachten statt.

Text und Bild: nw

Messe mit Jodelduett

Am Sonntag, 4. Mai, trifft man sich um 18.25 Uhr für den Rosenkranz, um 19 Uhr findet die Messe Patrozinium statt. Umrahmt wird diese vom Jodelduo Doris Langensand und Thomas Frei. Wer die Kapelle besichtigen will, kann dies jeweils sonntags tun, dann ist sie durchgehend geöffnet.



BW Büro Weber AG
CH-5610 Wohlen
Freilämterstr. 5
buero-weber.ch



Virtuelle Hilfe für das Einleben

Toolbox Freiamt stellte kürzlich ihren neuesten Wurf vor: Eine Homepage, die das Einleben in den Schweizer Alltag vereinfacht. Audiofiles in 12 Sprachen sorgen dafür, dass möglichst viele Migranten vom Angebot profitieren können.

Wo erhalte ich einen Schweizer Führerschein? Was bringe ich mit, wenn ich eingeladen werde? Wie kann ich meine Rechnungen bezahlen? Diese und ähnliche Fragen stellen sich all jene, die neu in

mationen an. «conTAKT-net.ch» nennt sich das Angebot, das seit wenigen Tagen online ist. «Die Seite wird vom Migros-Kulturprozent kostenlos zur Verfügung gestellt», erklärte Katharina Stäger,

dek aus Villmergen und fügte an, «hier ist alles drin, was man braucht, wenn man frisch zieht.» Er arbeitete gemeinsam mit weiteren Migranten in der Arbeitsgruppe, welche die Texte an-

kein vergleichbares Konzept. Die Homepage wird neu Zugezogenen, aber auch bereits hier Sesshaften eine grosse Hilfe sein», sagte die gebürtige Dänin Connie Numrich aus Wohlen, die ebenfalls in der Arbeitsgruppe mitarbeitete.

Die Audiofiles enthalten die wichtigsten Informationen zu neun verschiedenen Themen und sollen den Migranten als Orientierung im schweizerischen System dienen. Links zu Organisationen, Vereinen, Geschäften und Beratungsstellen im Freiamt sind bei den jeweiligen Themen aufgeführt. «conTAKT-net.ch soll Neuzuzügern und auch schon länger in der Region wohnhaften Menschen eine gut vernetzte und kompakte Auskunftsplattform bieten», erklärte Stäger anlässlich der Pressekonferenz in der Begegnungsstätte «ACLI» in Wohlen.



Toolbox-Projektleiterin Katharina Stäger (kniend, zweite v.links) und ihre Arbeitsgruppe tragen mit ihrer Arbeit dazu bei, dass den Migranten der Start in der neuen Heimat etwas leichter fällt.

die Schweiz gezogen sind. Bisher musste man sich die Antworten bei Nachbarn, Arbeitskollegen oder im Internet mühsam zusammensuchen. Diese Zeiten sind vorbei. Toolbox Freiamt bietet seit Kurzem auf ihrer Homepage ein wahres Sammelsurium an Infor-

Projektleiterin der Toolbox Freiamt.

Viele Stunden ehrenamtliche Arbeit

«Diese Seite spricht nicht nur Migranten an, ich empfehle sie auch Schweizern», sagte Stjepan Droz-

passte und Informationen zum Freiamt sammelte. Viele Stunden ehrenamtlicher Arbeit brauchte es, um Infos und Links zu verschiedenen Alltagsthemen wie Politik, Kinder, Arbeit, Finanzen, Gesundheit, Verkehr oder Staat zusammenzutragen. «Ich kenne

Mitmachen erwünscht

Die Modellwebsite wurde vom Migros-Kulturprozent gemeinsam mit diversen Fachleuten und Migranten für die ganze Schweiz entwickelt. Die Textbausteine zu den Alltagsthemen können die Gemeinden übernehmen. Die Modellwebsite wird regelmässig überprüft, angepasst und erweitert. «Wir sind dennoch froh über alle Rückmeldungen, die uns helfen, die Seite zu vertiefen und erweitern», forderte Stäger zur aktiven Mitarbeit auf. *Text und Bild: nw*
www.toolbox-freiamt.ch



Eifach
cho
inegüxle!

Öffnungszeiten
Mo-Fr 9⁰⁰-12⁰⁰
14⁰⁰-18³⁰
Sa 9⁰⁰-16⁰⁰

• Matratzen | Lattenroste
• Betten | Naturbetten
• Duvets | Kissen (vor Ort hergestellt)
• Bettfedernreinigung (innert Tagesfrist)



Unterdorfstr. 3
5612 Villmergen
Tel. 056 621 82 42
www.betten-kueng.ch

KULTUR
KREIS
VILLMergen



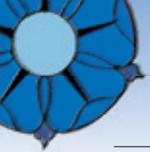
Swing und Cabaret
beim Kulturkreis Villmergen

Freitag, 9. Mai 2014, 20.00 Uhr
mit Sugar and the Josephine's

Komödie, virtuose Musik und Atmosphäre
der 30er Jahre

im «Rösslisaal», Restaurant Piazza Italia Villmergen

Eintritt:	Mitglieder mit Jahresabo	Gratis
	Mitglieder ohne Jahresabo	Fr. 15.–
	Nichtmitglieder	Fr. 20.–



Vier Generationen – fünf Sprachen

Toolbox Freiamt und der Gemeinnützige Frauenverein Wohlen organisieren am Sonntag, 25. Mai, einen Generationen- und Kulturübergreifenden Ausflug.

Die beiden Vereine laden zur sprachlichen Reise durch die Freiamt Sagenwelt ein. Die Führung wird nicht nur in Deutscher Sprache gehalten, sondern auch

in Türkisch, Kroatisch, Spanisch und Italienisch. Eingeladen sind alle Generationen, also vom Kleinkind bis zur Grossmutter. Man trifft sich am Sonntag, 25.

Mai, um 10.30 Uhr beim Tierpark in Waltenschwil, um 12 Uhr findet dann das gemeinsame Mittagessen beim Waldhaus statt. Der Anlass ist inklusive Mittagessen

kostenlos. Anmelden kann man sich bis zum 19. Mai bei Toolbox Freiamt, Katharina Stäger, 056 618 37 17 oder info@toolbox-freiamt.ch. *Text: zg*



Wer braucht schon Sonne, wenn Kinderaugen strahlen? Am Weissen Sonntag schüttete es zwar, was das Zeug hielt, doch die 19 Mädchen und 26 Buben liessen sich ihre gute Laune beim Einzug in die Kirche nicht verderben und freuten sich auf ihre bevorstehende Erstkommunion. *Bild: sv*

Neueröffnung

Neu: Fabrikverkauf bei der Geflechtfabrik Tressa AG

Einzigartige Bänder und Geflechte zum Dekorieren, Basteln oder Päckli machen.



Ab sofort verkaufen wir unsere Ramiebänder, Kordeln, Litzen, Bast, Hutgeflechte, Crinolröhrchen und vieles mehr direkt ab Fabrik. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Bis Ende Mai gibt es 10 Prozent Eröffnungsrabatt. Nur Barzahlung möglich. *Text und Bild: zg*

Passendes fürs Basteln und Geschenke.



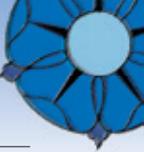
Geflechtfabrik Tressa AG
Alte Bahnhofstrasse 27
5612 Villmergen
Telefon 056 622 96 26
www.tressa.ch
info@tressa.ch

Öffnungszeiten

Montag
13 bis 15 Uhr

Donnerstag
8 bis 11 Uhr

oder nach Vereinbarung



«Mer führid es Beizli»

Während der Frühlingsprojektwoche an den Villmerger Schulen konnten die Schülerinnen und Schüler aus vielen spannenden Themen wählen. Eine Gruppe versuchte sich sogar als Restaurantbetreiber.



Einem tiefen Hindernis ausweichen, ohne zu stürzen – im Wald könnte das ein tiefhängender Ast sein.

Fünfzig Oberstufenschüler haben sich für den Kurs «Mer führid es Beizli» eingeschrieben, nur 15 konnten teilnehmen. «Es ist grossartig, wie sich die Jugendlichen einsetzen. Wir haben alle Klassen der Oberstufe vertreten, vom blutigen Anfänger bis zum Halbprofi», freute sich Andreas Weber. Mit seinen Lehrerkollegen Paulina Eibl und Simon Eroyan hatte er im Vorfeld die Menüauswahl getroffen. Saisonal, einfach zuzubereiten und appetitlich sollten die Rezepte sein. Was braucht es, um ein Beizli zu führen? Wo und wie wird aufgetischt? Bald waren die Grundlagen geklärt, die motivierten Jugendlichen konnten loslegen.

Dreissig bis fünfzig Gäste

Viele Platzreservierungen trafen ein, nun konnte der Einkauf geplant werden. Rezepte für vier

Personen mussten umgerechnet werden. «Für vierzig Leute braucht es zwar zehnmal mehr Reis, aber nicht zehnmal mehr Zwiebeln oder Öl», wusste Renato Würzler, der im Sommer eine Kochlehre in Lenzburg beginnen wird. Desserts wurden zubereitet, Tische liebevoll gedeckt, Salatteller vorbereitet, «Mise en Place» gemacht. Die Nervosität stieg mit der Temperatur in der Küche. Jeden Tag servierten die Schülerinnen und Schüler ein dreigängiges Menü. «Ich finde die Woche sehr abwechslungsreich, und es ist schön, dass wir so gelobt werden», hielt Nadia Leupi fest.

Sportlich unterwegs

Auch aus etlichen sportlichen Angeboten konnten die Schüler wählen: In der Oberstufe beispielsweise eine Rhythmus-Show erarbeiten oder im Bikelager via Solothurn, Bern, Brienz und über den Brünig zurück nach Villmergen radeln. «Velo» war auch das Thema von Thomas Kopp und seiner Assistentin. Drei Mädchen und elf Jungs beschäftigten sich die ganze Woche mit dem Fahrrad. Täglich wurden Touren gefahren, ins Murimooos, nach Lenzburg in den Hammerpark, zum Tierpark Waltenschwil, zum Funpark in Wohlen oder via Othmarsingen nach Anglikon auf den Spielplatz. Daneben konnten die Viert- und Fünftklässler an ihrer Technik feilen. Robin Kull, Aargauer Nachwuchs-Mountainbike-



Nils Hundt, Michelle Meier und Melissa Keller servieren gekonnt die feinen Saisonsalate.

Meister, zeigte mit seinen Eltern auf einem anspruchsvollen Technik-Parcours eindrücklich auf, was alles möglich ist. Mit seinem Vater und Mountain-Bike-Trainer Didi Kull gab er den Kindern viele Tipps und Tricks mit auf den Weg. In Huttwil wurde die Klasse durch die interessante Produktionsstrasse der Elektrovelos «Flyer» geführt. Sämi Burkart von «Sämi's Veloshop» zeigte, wie der fahrbare Untersatz gepflegt und einfache Reparaturen selber ausgeführt werden können. «Das nächste Loch flicke ich selber», verkündete Ramon Koepfli selbstbewusst.

Auf Talentsuche

Zum Abschluss der Woche kam Besuch vom Swiss Cycling Ver-

band. Der diplomierte J&S-Trainer Theo Stauffer vermittelte noch einmal viele Grundlagen und Fahrtechniken. Immer weniger Kinder und Jugendliche fahren Velo. Um diesem Negativtrend entgegenzuwirken, besuchen Instruktooren im Rahmen des Projektes «BOB – Back on Bike» kostenlos Schulen. «Es ist zudem kein Geheimnis, dass wir ein gravierendes Nachwuchsproblem haben. Aber vielleicht kurvt ja in Villmergen ein künftiger Cancelara herum», schmunzelte der sympathische Berner. Auf dem Technikparcours zeigten die begeisterten Schüler ihre Fortschritte.

Text und Bilder: tl

Bildergalerie unter:
www.v-medien.ch

Auto-Fest Aktionen!

- Bis 50% Rabatt auf Neuwagen!
- Zusätzlicher Ausstellungsrabatt bis Fr. 6000.-, gültig bis Sonntag 4.5.
- Bis 50% Rabatt auf Leasingzinsen!
- Festwirtschaft mit Live-Musik u.v.m.

Öffnungszeiten:

Fr	2.5.	14.00 bis 20.00 Uhr
Sa	3.5.	09.00 bis 18.00 Uhr
So	4.5.	10.00 bis 17.00 Uhr

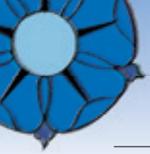
AUTO KUNZ AG
Bremgartnerstr. 75+38 • 5610 Wohlen • T 056 622 13 43 • www.autokunz.ch

Rüebli land BECK

Löwenplatz 2
5612 Villmergen
056 622 10 46
www.ruebilandbeck.ch

Am Muttertag 11. Mai sind wir von 07.30 - 13.00 Uhr für Sie da!

Spezialitäten zum Muttertag
Zopfherz, Muttertagsspitzbube, Praline im Schoggiherz, Erdbeerherztorten



Abwechslungsreiches Programm für Senioren

Je ein Vortrag des Dorfapothekers und des Sicherheitsbeauftragten der Kantonspolizei, eine Jurafahrt oder eine Betriebsbesichtigung – der Seniorenverein lädt zu interessanten Veranstaltungen ein.

Die an der 130. Jahresversammlung angekündigten Aktivitäten des Seniorenvereins beginnen mit dem Vortrag des Dorfapothekers Dr. Rudolf Jost, der das Thema bestimmt mit treffenden Überlegungen und prägnanten Aussagen angehen und dabei wichtige

Tatsachen mittels visueller Unterstützung erläutern wird. Der Ochsenaal ist am 8. Mai um 15 Uhr reserviert für alle interessierten Personen, die dieses Angebot zur Bewahrung der Lebensqualität, besonders auch im Alter, nutzen wollen. Bereits am 17. Juni sind

die Vereinsmitglieder sowie alle Interessierten im Seniorenalter zur Jurafahrt mit Aufenthalt im berühmten Gasthaus de la gare (Gilberte de Courgenay) sowie dem Besuch des originellen Musikautomatenmuseums in Seewen SO eingeladen. Nach der

Sommerpause folgen die Betriebsbesichtigung der Planzer Transporte (27. August, 14 Uhr) sowie ein Vortrag des Sicherheitsbeauftragten der Kantonspolizei, Rolf Mohn, zur Thematik «Sicherheit im Alter» (16. Oktober, 15 Uhr, Ochsenaal). *Text: zg*

Spannender Nachmittag für Kids

Am Samstagnachmittag findet der Schnuppernachmittag von Jungwacht & Blauring (Jubla) statt. Kinder und Jugendliche der ersten bis neunten Klasse aus Villmergen und Umgebung können die Jugendorganisation kennenlernen.

Jungwacht & Blauring ist ein schweizweit organisierter Jugendverein. In den einmal wöchentlich stattfindenden Gruppenstunden und den Scharanlässen erleben die Kinder gemeinsam mit Gleichaltrigen innerhalb unterschiedlichster Aktivitäten eine tolle Zeit.

Am Samstag, 3. Mai, von 14 bis 16.30 Uhr findet ein Schnuppernachmittag der Jubla Villmergen statt.

Die Schar kennenlernen

Dazu sind alle interessierten Kinder und Jugendliche der ersten bis neunten Klasse aus Villmergen

und Umgebung herzlich eingeladen, gemeinsam mit der Jubla einen spannenden und abwechslungsreichen Nachmittag mit typischen Spielen zu verbringen, die Schar kennenzulernen und einen Einblick in das Vereinsleben zu erhalten. Treffpunkt ist vor den Jubla-Räumlichkeiten im Un-

tergeschoss des Pfarreiheims. Weitere Informationen erhält man von Sven Meier unter der Telefonnummer 076 535 95 44 oder bei der Scharleitung Eveline Hofer, 076 408 22 95 und Pascal Christen, 079 460 78 53.

Die Jubla freut sich auf viele neugierige Kids. *Text: zg*

Publireportage

Unvergessliche Momente – mit unseren Nostalgiezügen

Mit der Restauration der Nostalgiezüge «Sebni» und «Mutschälle Zähni» entstand eine ganz neue Ära der Erlebnisgastronomie bei der BDWM Transport AG.

Viele neue attraktive Angebote sind kreiert worden und warten nun auf genussfreudige Gäste. Unvergessliche Momente zu zweit oder mit Ihren Freunden. Wie wäre ein Start in den Sonntag mit einem genüsslichen Zmorge? Sind Sie ein Tatar-Fan oder lieben Sie thailändische Köstlichkeiten? Natürlich wird auch Deftiges angeboten: Eine urchige Metzgete. Steigen Sie ein und geniessen Sie nicht nur kulinarische Spezialitäten, sondern auch die Aussicht auf die wunderschönen vorbeiziehenden Landschaften. Haben Sie gewusst, dass diese Nostalgiezüge nebst den Genussfahrten auch ganz persönlich für Sie fahren? Eine originelle Extrafahrt, die auf Ihren Anlass zugeschnitten ist. Gründe zum Feiern gibt es viele – Geburtstag, Taufessen, Firmenjubiläum oder einfach Zusammen-



In den Nostalgiezügen der BDWM werden originelle Extrafahrten geboten.

sein mit lieben Menschen. Freuen Sie sich auf ganz persönliche un-

vergessliche Momente mit unseren Nostalgiezügen. Ist Ihre Neu-

gier geweckt? Gerne unterbreitet Ihnen das BDWM-Team eine unverbindliche Offerte. *Text und Bild: zg*



Bahnreisezentrum Bremgarten
Telefon: 0800 888 800
E-Mail: bremgarten@bdwm.ch

1 x 2 VIP-Tickets zu gewinnen

Freitag, 26. Juni 2014
Tatarfahrt in der VIP-Lounge

Verlosung:
Mittwoch, 7. Mai 2014
zwischen 14 – 14.15 Uhr
Telefon 056 648 33 32



Positiver Start in die Pubertät

Die Zyklus-Show ist Teil des sexualpädagogischen Präventionsprojektes MFM (Mädchen, Frauen, Meine Tage). Es besteht aus einem Tagesworkshop für die Mädchen und einem Vortrag für die Eltern.

«Wie Mädchen ihren eigenen Körper erleben und bewerten, hat grossen Einfluss auf ihr Selbstwert- und Lebensgefühl. Ein verantwortungsvoller Umgang mit Gesundheit, Sexualität und Fruchtbarkeit kann nur gelingen, wenn junge Menschen dem Körper Achtung und Wertschätzung entgegenbringen», erklärte

Kursleiterin Jacqueline Kusch vom MFM-Projekt. Im Rahmen des Vortrages «Wenn Mädchen Frauen werden» erhielten die Eltern der Mädchen und andere interessierte Personen Informationen zum MFM-Projekt. Liebevoll und im geschützten Rahmen lernten die Mädchen im Workshop, was sich im Körper während der Pu-

bertät verändert und warum Frauen einen Zyklus und die Menstruation haben. Spielerisch erlebten sie, wie ein Kind entsteht, schlüpfen in die Rolle der Hormone und sahen, was diese im Körper immer wieder neu bewirken. Das ausführliche Besprechen der Menstruation bereitete die Mädchen auf ihre monatliche

Blutung vor, schenkte Vertrauen und weckte Stolz. Zum Abschluss des Workshops waren Frauen der Familie zu einer Theateraufführung eingeladen. «Es hat mich sehr berührt, wie liebevoll und schön Jacqueline Kusch den Kurs von der Begrüssung bis hin zum Abschluss geleitet hat», zieht Jenny Hugli von S&E Bilanz. *Text: zg*

Rösslisaal aus dem Dornröschenschlaf wecken

Der Kulturkreis Villmergen lädt am Freitag, 9. Mai, um 20 Uhr zu einem stimmungsvollen Abend mit «Sugar and the Josephine's» in den Rösslisaal in Villmergen ein.

Der Kulturkreis versucht, den «Rösslisaal» im Restaurant Piazza Italia für diesen Anlass aus dem Dornröschenschlaf zu wecken. «Sugar and the Josephine's» beswingen mit viel Charme die Zeiten der 30-er Jahre bis hin zur

Gegenwart und passen deshalb ausgezeichnet in die Atmosphäre des Saales. Dabei begegnet das Publikum diversen Grössen aus der Musikgeschichte wie beispielsweise Marlene Dietrich, Marilyn Monroe, Edith Piaf, Louis

Armstrong oder Ray Charles. Das Quintett um die Sängerin Marion Weik ist ein Genuss für Augen und Ohren, und sie schaffen es, Komödie und virtuose Musik unter einen Hut zu bringen. Sie spielen und singen ihre Musik nicht

nur einfach, sie begleiten sie auch mit viel kabarettistischem Flair. Die unbändige Spielfreude und die professionelle Bühnenpräsenz vermag somit jedes Publikum von Jung bis Alt zu begeistern. *Text: zg*

In eigener Sache

An alle Unternehmen, Gewerbetreibenden, Läden und Restaurants:

Präsentieren Sie kostenlos Ihre zufriedenen Kunden!

So schreiben und fotografieren Sie für die Villmerger Zeitung

Portraitieren Sie Ihre zufriedenen Kunden mit einem Foto und dazu passendem Text. Im Idealfall lassen Sie Ihren Kunden seine Zufriedenheit zitieren. Das wirkt am Besten. Es stehen Ihnen für den Text 600 Zeichen zur Verfügung. Allfällige, nicht wesentliche Anpassungen seitens der Redaktion sind vorbehalten.

Text

Bitte senden Sie uns den Text als Word-Dokument. Verwenden Sie keine Tabulatoren- oder Textformatierungen, machen Sie keine manuellen Trennstriche.

Bilder

Bitte die Bilder im jpg-Format senden. Senden Sie das Bild per E-Mail im Anhang und nicht eingefügt in einem Word-Dokument. Die Bilder stellen Sie idealerweise in der Originalauflösung zu. Eine zu geringe Auflösung eignet sich nicht für den Druck. Ein gutes Bild ist mindestens 1 MB gross. Geben Sie Ihrem Bild eine Legende (bei abgebildeten Personen bitte mit Namen und Vornamen von links).

Erscheinung

Publiziert wird in der Reihenfolge des Eingangs. In jeder Ausgabe wird mindestens ein Bericht publiziert.

Gemeinsam für ein starkes Zentrum – Ihre Villmerger Zeitung

Villmerger am Sechseläuten

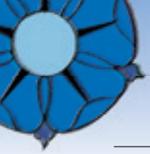
Am Montag unterstützten vier Mitglieder der Musikgesellschaft das Corps der Stadtmusik Kloten in der Zunft Fluntern.

Eine Herausforderung für die 55 Musikanten stellten die Tramschienen und die Pferdeäpfel dar, welchen man während des Spielens nicht ausweichen konnte. Nach Marsch durch die Innenstadt Zürichs begab man sich um sechs Uhr auf den Sechseläutenplatz zur «Böggg»-Verbrennung. Als die Kavallerie der Zunft Fluntern um das grosse Feuer galoppierte, gaben die Musikanten den Sechseläuten-Marsch zum Besten. Nach sieben Minuten und 23 Sekunden explodierte der Kopf des Schneemanns. Der Höhepunkt für die Villmerger war das «Gässle» am Abend, bei dem verschiedene Zünfte besucht wurden. Mit dem Sechseläuten-Marsch trat man in die guten Stuben ein, wo die Redner-Duelle stattfanden. Eine Herausforderung, da man teilweise spielend die Treppen hinauf steigen musste. Die Sprechkünstler mit ihren



Ein Riesenspektakel für die Villmerger: (v.l.) René Schmidli, Remo Steinhmann, Gisela Koch, André Koch.

spitzen Zungen und ihrer Schlagfertigkeit belohnten die Anstrengungen. Zurück im eigenen Zunftlokal im Kunsthaus am Zürichberg wurde um Mitternacht nochmals vor den eigenen Zunftleuten aufgespielt, was mit einer Standing Ovation belohnt wurde. *Text und Bild: zg*



Aus dem Gemeindeforum

Eigentümerstrategie Gemeindeforum Villmergen

Im Jahre 2013 setzte der Villmerger Gemeinderat eine Kommission ein, welche die Aufgabe hatte, die Strategie der Gemeindeforum als Eigenwirtschaftsbetrieb zu überprüfen und dem Rat allfällige Vorschläge für eine Neuorganisation zu unterbreiten.

Der Hauptgrund für diese Strategieüberprüfung lag darin, dass

sich das Umfeld in vielen Geschäftsbereichen der Gemeindeforum in den letzten Jahren stark verändert hatte. Insbesondere hatten die sich öffnenden Märkte zu einer Zunahme der Risiken geführt. In der Strategiebewertung kommt der Gemeinderat zum Schluss, dass diese Risiken die üblicherweise zu erwartenden Kompetenzen eines Gemeinderats mehr und mehr übersteigen und die strategische Führung deshalb einem sachkompetenten Gremium übertragen werden muss.

Um am freien Markt erfolgreich zu operieren, wird zudem eine hohe Beweglichkeit vorausgesetzt. Die Strategiekommission kommt daher zur Empfehlung, den Gemeindeforum eine neue, privatrechtliche Struktur zu geben und damit auch die Kompetenzen für die Unterneh-

menleitung neu festzulegen. Der Gemeinderat beabsichtigt damit eine weitere Stärkung der Villmerger Gemeindeforum. Der Gemeinderat kann die gewonnenen Erkenntnisse nachvollziehen und folgt der Empfehlung der Strategiekommission, wonach sämtliche Bereiche der Gemeindeforum in eine oder mehrere Aktiengesellschaften ausgliedert werden sollen. Die verantwortlichen Stellen erhielten den Auftrag, das Geschäft weiterzubearbeiten. Im April 2014 wurden im Gemeinderat das Grobkonzept sowie der Grobzeitplan verabschiedet. Dieser sieht vor, dass die Stimmbürger an der Gemeindeversammlung im Juni 2015 darüber befinden können, ob die vorgesehene Neuorganisation per 1. Januar 2016 umgesetzt werden soll.

Die Gemeindeforum würden trotz dieser geplanten Neuorganisation zu 100 Prozent im Eigentum der Einwohnergemeinde Villmergen verbleiben.

17 Liter-Kehrichtsäcke erhältlich

Die Gemeinde Villmergen erweitert ihr Angebot an Kehrichtsäcken. In den nächsten Tagen sind an den üblichen Verkaufsstellen neu auch 17 Liter-Kehrichtsäcke erhältlich. Diese Säcke sind farblich blau. Sobald die Restbestände der anderen Kehrichtsäckgrößen aufgebraucht sind, werden diese ebenfalls durch neue Säcke in blauem Design ersetzt. Der Gemeinderat erhofft sich mit der neuen Farbgebung der Säcke eine einfachere und schnellere Erkennung der gebührenpflichtigen Kehrichtsäcke.

VERANSTALTUNGS- KALENDER

Freitag, 2. Mai, 16.30 bis 17.30 Uhr, **Toolbox-Bus** vor dem Coop

Samstag, 3. Mai, 14 bis 16.30 Uhr **Schnuppernachmittag JuBla** im UG Pfarreiheim

Sonntag, 4. Mai, ab 10.30 Uhr, **Taufgottesdienst** mit musikalischer Umrahmung von Toby Meyer mit Band in der reformierten Kirche, Start mit Kaffee & Zopf

Dienstag, 6. Mai, 20 Uhr, **Ver-einsübung des Samariterversins** im Feuerwehrmagazin

Mittwoch, 7. Mai, Maibummel des Samariterversins, Besammlung Feuerwehrmagazin

Donnerstag, 8. Mai, 10.50 bis 20 Uhr, **Besichtigung der Maestri Schoggi** Flawil mit den Land-

frauen, Abfahrt 10.50 Uhr ab Dorfplatz 15 Uhr, **Öffentlicher Vortrag von Dr. Rudolf Jost zum Thema «Medikamente – Segen oder Fluch?»** vom Seniorenverein im Ochsenaal

Freitag, 9. Mai, 16.30 bis 17.30 Uhr, **Toolbox-Bus** vor dem Coop 19.30 Uhr, **Generalversammlung der Heid-Heid** im Restaurant Bahnhof 20 Uhr, **Swing & Cabaret «Sugar and the Josephines»** vom Kulturkreis im Rössliaal Piazza Italia

Samstag, 10. Mai, Papiersammlung 8 bis 16 Uhr, **e-learning Nothelferkurs** des Samariterversins im Feuerwehrmagazin

Sonntag, 11. Mai, 9.30 bis 13.30 Uhr, **Muttertagsbrunch der JuBla** im Pfarreiheim 17 Uhr, **Konzert Ensemble «VIVAT»** in der ref. Kirche Wohlen Kirche, Start mit Kaffee und Zopf

GEMEINDE VILLMERGEN BAUGESUCHE

Bauherr: Aldi Suisse AG, Zweigniederlassung Dagmersellen, Industriestrasse 17, 6252 Dagmersellen
Projektverfasser: Waldvogel+Landis GmbH, Südstrasse 9, 8172 Niederglatt
Baubjekt: Erstellen eines freistehenden Plakatständers sowie 1 LED-Plakatkasten und ein Plakatständer am Gebäude Nr. 2276
Bauplatz: Grenzweg 3, Parzelle 3330
Zusätzliche Bewilligung: Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung für Baubewilligungen

Bauherr: AlpenPlakat AG, Bösch 80 A, 6331 Hünenberg
Projektverfasser: AlpenPlakat AG, Bösch 80 A, 6331 Hünenberg
Baubjekt: Erstellen von 3 Werbetafeln
Bauplatz: Bünztalstrasse, Parzelle 3378
Zusätzliche Bewilligung: Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung für Baubewilligungen

Öffentliche Auflagen der Baugesuche auf der Abteilung Bau, Planung und Umwelt vom 3. Mai 2014 bis 2. Juni 2014.

Schriftlich begründete Einwendungen sind innert der Auflagefrist an den Gemeinderat Villmergen zu richten.

Grösster Auto-Event der Region

Ab Freitag, 2. Mai, findet bei Auto Kunz in Wohlen bereits zum 17. Mal das legendäre Auto-Fest statt.

Der Autoimporteur bietet mit über 400 Autos eine grosse Auswahl zu sehr günstigen Preisen an. Rund 300 Neuwagen und gut 100 Occasionen aller Automarken erwarten die Besucher. Die Highlights am Auto-Fest sind die Festwirtschaft mit Live-Musik, bis 50 Prozent Rabatt auf Neuwagen und bis 6000 Franken zusätzlichen Ausstellungsrabatt sowie bis 50 Prozent Rabatt auf Leasingzin-

sen. Nebst Luxus- und Sportwagen samt aller US-Muscle-Cars, SUV, Klein- und Mittelklassewagen, stellt Auto Kunz dieses Jahr auch Elektrofahrzeuge aus, so den «Tesla Modell S». Dies sind nur einige Attraktionen des grössten Auto-Events in der Region. Öffnungszeiten: Freitag, 2. Mai, 14 bis 20 Uhr, Samstag, 3. Mai, 9 bis 18 Uhr, Sonntag, 4. Mai, 10 bis 17 Uhr.

Text: zg

WEITERE VERANSTALTUNGEN UNTER:

STIFTUNG  **künstlerhaus Boswil**

Ort der Musik

www.kuenstlerhausboswil.ch
Telefon 056 666 12 85

kino REX
mit Videothek

Kinoprogramm, Infos und Trailer

www.rex-wohlen.ch
Telefon 056 622 25 00



Einen Punkt erkämpft

Nach einer Spielpause hatte Villmergen 1b auswärts in Schinznach Bad anzutreten. Nach einem spannenden Spiel mussten die Gäste den verdienten Ausgleich hinnehmen.

Nach gut zehn Minuten jubelten die Villmerger. Stutz verwertete einen Eckball von Hegglin mit einer sehenswerten Direktabnahme. Danach verlief die Partie ausgeglichen. Nach einem unnötigen Ballverlust in der 24. Minute schloss der Gastgeber einen Konter mit einem herrlichen Schuss zum 1:1 ab. Die Villmerger erholten sich schnell und suchten den erneuten Führungstreffer. In der 32. Minute gelang dieser. Die letzte Grosschance vor der Pause gehörte wieder Schinznach, doch es blieb bei der knappen Führung.

Kurz vor dem Tee floss noch Blut. Zuerst wurde Hegglin von einem Schuh am Ohr getroffen und musste raus. Unmittelbar danach musste sich der Schinznacher Manolio nach einem Luftzweikampf mit Meyer eine Platzwunde an der Stirne verarzten lassen. Der Unparteiische schickte die beiden Mannschaften nach diesem Zwischenfall in die Pause.

Verdienter Ausgleich

Das Heimteam powerte in der zweiten Hälfte, und die Villmerger verteidigten fast nur noch.

Kurz vor Spielende zog Nikolla aus weit über 30 Metern ab. Di Santo konnte den Ball nur noch zum völlig verdienten 2:2-Ausgleich ins Tor ablenken. Nach drei Nachspielminuten piff der souveräne Schiedsrichter Mato das Spiel ab.

Villmergen: Di Santo; Oezserik, Troxler, Stutz, Mancari; Rexhepi, Müller, Keusch (46. Strebel), Hegglin (44. Moos); Bingesser, Meyer (72. Ritter) *Text: zg*

Vorschau: Sonntag, 4. Mai, 16 Uhr, Villmergen 1b – Tägerig 2

Torfestival auf der Badmatte

Nach einer 5:2 Führung für Villmergen 1a stand es nach einem verrückten 4. Liga-Spiel gegen Gontenschwil 2 6:6 unentschieden.

Während der ersten 45 Minuten hatten die Platzherren alles im Griff. Einmal mehr gelang dem Villmerger Goal-Garanten Flury in der Startphase das 1:0. Schon vier Minuten später zappelte das Leder erneut im Netz der Gäste. Ambrozzo schloss einen Konter mit einem Schuss in die lange Ecke ab. Eine Minute später waren es dann die Gontenschwiler, die einen gelungenen Angriff mit einem Tor krönten. Schon vier Minuten später schoss Flury ein weiteres Tor. Sax durch Penalty, Gontenschwil in der 37. Minute und wiederum Sax zwei Minuten später stellten den klaren Pausenstand von 5:2 her. Kaum zurück auf dem Platz, erzielten die Gäste ihr drittes Tor,

und in der 50. Minute folgte ein Platzverweis mit Penalty gegen die Villmerger. Die Gäste schossen schon fünf Minuten später den Ausgleich zum 5:5. Die Sax-Truppe gab nicht auf, was tatsächlich mit dem Führungstor durch Ejims belohnt wurde. In der Endphase liessen beide Teams unzählige Torchancen ungenutzt, bis den Gästen in der 79. Minute der Ausgleichstreffer gelang.

Villmergen: Müller (45. Amrein); Weilenmann, Bagarozza, Caputo (45. Konrad), Perosa; Küttel (86. Coira), Koch, Flury (66. Giuranno), Ambrozzo; Ejims, Sax. *Text: zg*

Vorschau: 3. Mai, 19 Uhr, Holderbank – Villmergen 1a

Velotour nach Hochdorf

Die Velogruppe der Pro Senectute trifft sich am Montag, 12. Mai, um 8.30 Uhr beim Güterschuppen in Wohlen.

Die Strecke von ungefähr siebzig Kilometern der Fahrstufe drei führt über Muri nach Sins. Nach einem Kaffeehalt geht es weiter nach Ballwil und Hochdorf. Das Mittagessen findet in einem Restaurant statt. Mit neuen Kräften

geht die Fahrt weiter über Ermensee, Sarmenstorf, Villmergen und wieder zurück nach Wohlen. Auskunft über die Durchführung gibt der Leiter Hans Meier zwischen 7 und 7.30 Uhr am Fahrttag unter Telefon 056 622 87 77. *Text: zg*

Panini-Wettbewerb

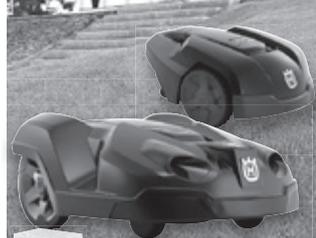
In der Ausgabe vom 25. April hat die Villmerger Zeitung drei Fragen zur Fussball-Weltmeisterschaft gestellt. Die richtigen Antworten lauteten: 1. 12. Juni 2014, 2. Ecuador und 3. Arjen Robben.

Die Lösungen am schnellsten in die Redaktion geschickt haben Svenja Baltisberger, Marion Stutz, Barbara Troxler und Patrick Troxler aus Villmergen sowie Lukas Achermann aus Meisterschwanden. Die Zeitung gratuliert zum Erhalt von 50 Panini-Stickern. *Text: red*

Nie mehr selber Rasen mähen!

AUTOMOWER®

Entdecken auch Sie den Weg zum perfekten Rasen.



DER NR.1 BESTSELLER SEIT 1995

Copyright © 2014 Husqvarna AB (publ). All rights reserved.

Husqvarna

Beratung, Verkauf und Service:

TOREX AG

Durisolstr. 1b Tel: 056 622 49 22
5612 Villmergen Fax: 056 622 13 63
www.torex.ch Email: info@torex.ch

www.husqvarna.ch

Villmergen Medien AG

Impressum:

Villmergen Medien AG
Alte Bahnhofstrasse 3
5612 Villmergen
Telefon 056 544 46 04
Fax 056 544 46 03

Kontakt:

www.v-medien.ch
info@v-medien.ch
redaktion@v-medien.ch
inserat@v-medien.ch

Auflage:

3'500 Exemplare (an alle Haushaltungen der Gemeinde Villmergen inkl. Ortsteile Ballygebiet und Hilfikon)

Redaktion, Gestaltung, Layout:

Sandra Donat Meyer, Leitung (-sd)
Therry Landis-Kühne (-tl)
Susann Vock-Burkart (-sv)
Nathalie Wolgensinger-Büchler (-nw)
Nicole Sprüngli

Verwaltungsrat:

Bruno Leuppi, Gisela Koch-Meyer, Werner Brunner

Druck:

sprüngli druck ag
Dorfmattestrasse 28
5612 Villmergen

Nächste Ausgabe:

9. Mai

Redaktionsschluss:

6. Mai, 17 Uhr

Inserateschluss:

5. Mai

SENIORENVEREIN
5612 VILLMERGEN

Der Seniorenverein Villmergen
lädt ein zum Vortrag

«Medikamente – Segen oder Fluch?»

von Dr. Rudolf Jost, Dorfapotheker
der Berg-Apotheke Villmergen.

Dies als Angebot zur Bewahrung der Lebensqualität – auch im Alter.

- Worin liegen Nutzen und Risiken der Medikamente?
- Was bedeuten Nebenwirkungen bei Medikamenten?
- Wie gehe ich mit Medikamenten um?
- Wie kann ich meine Gesundheit und damit meine Lebensqualität verbessern?

**Sie sind herzlich eingeladen:
Donnerstag, 8. Mai 2014, 15.00 Uhr
im Ochsenaal in Villmergen.**



Fröhlicher Besuch aus Dintikon

Die Villmerger Zeitung traf Fabienne Haller mit Svenja und Joel beim Einkaufen.



Die zweijährige Svenja stolpert, fällt auf die Knie und weint bitterlich. Ihr grosser Bruder Joel tröstet sie liebevoll. Die beiden Kinder bringen mit ihrer Mutter Pakete zur Post und kaufen im Coop ein. Die junge Familie wohnt in Dintikon und ist regelmässig in Villmergen anzutreffen. Fabienne Haller ist Teilzeit als medizinische Praxisassistentin in Oberrohrdorf tätig und hat sonst alle Hände voll zu tun mit ihren aufgeweckten Kindern. Bis vor zwei Jahren ar-

beitete ihr Mann Roger im Dorf, aus dieser Zeit blieben einige Freundschaften erhalten. Die 33-Jährige findet Villmergen ein schönes Dorf und bewundert den Zusammenhalt bei Anlässen. «Da ist die ganze Bevölkerung voll mit dabei», lobt sie. Kürzlich musste Joel im Spital einen Holz-Splitter aus dem Daumen entfernt werden, doch das dämpft die Energie des Kindergärtners keineswegs. Unermüdlich umkurvt er die Bänkli und den Brunnen auf dem Dorfplatz und jubelt, sobald er einen Traktor oder Lastwagen auf der Strasse entdeckt. Die Familie hält sich gern in der Natur auf, macht ausgedehnte Spaziergänge und freut sich auf die Badisaison. «Und mein Hobby sind Feuerwehrautos», ruft der Fünfjährige.

Text und Bild: tl

«Weisch no?»

Das Moto-Cross sorgt für Verkehr und ein Hund wird versteigert. Auszug aus den «Freiämter Nachrichten».

Damenwäsche gestohlen

Ein dreister Dieb wurde 1954 bei seiner Tat beobachtet. Er hängt in der Nacht die Damenwäsche, die bei der Bäckerei Koch zum Trocknen aufgehängt war, ab. Er wurde bei seinem Treiben beobachtet und per Inserat aufgefordert, die Wäsche zurückzubringen. «Im Weigerungsfalle erfolgt Anzeige», so die Drohung an den Dieb.

Fast ein Verkehrskollaps wegen Moto-Cross

Das Moto-Cross lockte 1964 Besucher aus allen Teilen der Schweiz an. «Gewaltige Völkerscharen aus allen Teilen der Schweiz zogen vor allem am Sonntagvormittag nach Hilfikon», schreiben die «Freiämter

Nachrichten». Am Sonntagabend rollte eine endlos lange Verkehrskolonnen durch Villmergen in Richtung Wohlen. Gemeinde- und Kantonspolizei waren aufgeboden, um den Verkehr in Schach zu halten.

Den Waldlehrpfad eingeweiht

Der Vogelschutzverein richtete 1974 im Gebiet Steinmuri-Weiher einen Wald-Lehrpfad ein.

Einen Hund versteigert

Der Blick in die Inserate aus dem Jahr 1934 bringt Köstliches zu Tage. So versteigert der Bahnhofsvorstand einen halbjährigen Hund und das Betriebsamt bringt eine Kommode, ein Kanapee sowie ein Motorrad zur Versteigerung.



Frühjahres-

FABRIKLADEN



billerbeck
SCHLAFKULTUR SEIT 1921



bis zu
70%
reduziert!

LAGERVERKAUF

Duvets + Kissen

sowie diverse Markenprodukte:













Nur während
3 Tagen:



Donnerstag, 8. Mai 2014: 10.00 – 18.00 Uhr

Freitag, 9. Mai 2014: 10.00 – 18.00 Uhr

Samstag, 10. Mai 2014: 10.00 – 16.00 Uhr



**Offizielle Öffnungszeiten
Fabrikladen:**

Di – Fr: 10.00 – 18.00 Uhr
Sa: 10.00 – 16.00 Uhr

billerbeck Schweiz AG • Brühlmattenstrasse 10
5525 Fischbach-Göslikon • Tel. 056 619 54 15
fabrikladen@billerbeck.ch • www.billerbeck.ch
Online-Shop www.bett-restposten.ch

Sensationelle Preise!

Zahlungsart: Barzahlung oder Kreditkarte (PostFinance, MasterCard, Maestro, Visa)